

LEITTEXT ZUR INTERPACK / 7. Mai 2026

Schütz auf der Interpack 2026: Effizienz, technologische Exzellenz und Kreislauffähigkeit als Leitprinzip

Unter dem Leitmotiv „Circular Economy meets Technology“ zeigt Schütz auf der Interpack 2026, wie das Zusammenspiel von technologischer Kompetenz und konsequenter Kreislaufführung die Effizienz entlang des gesamten Lebenszyklus industrieller Verpackungen steigert. Das Unternehmen präsentiert neue Produktentwicklungen und Servicelösungen, die zentrale Prinzipien des Messemottos aufgreifen. Mit dem neuen Komplettservice CircularOne bündelt Schütz seine weltweiten Rücknahme-, Rekonditionierungs- und Versorgungslösungen. Ergänzend werden zahlreiche Neuheiten aus den Bereichen IBC, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister vorgestellt.

Die Anforderungen an industrielle Verpackungen steigen kontinuierlich. Ressourceneffizienz, Sicherheit, Nachhaltigkeit und global einheitliche Qualitätsstandards rücken stärker in den Fokus, während Anwender zugleich höhere Erwartungen an Prozesssicherheit und Effizienz stellen. Diese Entwicklungen betreffen sämtliche Schritte des Verpackungskreislaufs, vom Design über die Fertigung bis zur Rückführung und Wiederaufbereitung.

Schütz zeigt zur Interpack, wie technologische Leistungsfähigkeit und Kreislaufwirtschaft in einem integrierten System zusammenspielen. Grundlage hierfür ist eine Produktion mit hoher Fertigungstiefe, die Werkzeuge, Maschinen, Extrusionsblastechnik sowie Rekonditionierungs- und Recyclingprozesse unter einem Dach vereint. Die weltweit einheitlichen Standards des Schütz-Netzwerks sichern gleichbleibend hohe Qualität und eine verlässliche Versorgung, unabhängig vom Herstellungsort.

Die Komplettlösung für alle Verpackungsbedarfe aus einer Hand

Mit CircularOne bündelt Schütz Rücknahme, Rekonditionierung, Recycling und die Versorgung mit Industrieverpackungen in einem integrierten System. Der einfache Einstieg in diesen weltweiten Materialkreislauf ist der etablierte Schütz Ticket Service. Das bewährte Rückholssystem wird nun sukzessive auch auf Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister ausgeweitet. Dazu baut Schütz sein internationales Netzwerk durch die gezielte Integration von lokal führenden Rekonditionierern kontinuierlich aus – zunächst flächendeckend in Europa, später folgen weitere Kontinente. Um die unterschiedlichsten

Anforderungen in den Lieferketten optimal zu bedienen, bietet die Plattform zwei klar abgegrenzte Kreislaufmodelle: Im Open Loop können Kunden heterogene Verpackungsrückgaben flexibel einbringen und beziehen im Gegenzug eine homogene, planbare Versorgung mit neuen, rekonditionierten oder ressourcenschonenden Green Layer Verpackungen. Der Closed Loop richtet sich hingegen an Unternehmen mit großen, sortenreinen Umlaufmengen. Hierbei werden die kundeneigenen Verpackungen nach höchsten Standards lokal aufbereitet und im exakten 1:1-Verhältnis für den erneuten Einsatz zurückgeliefert. Alle Leistungen sind über das Webportal www.schuetz-ticket-service.net standortbasiert mit wenigen Klicks anfragbar. So entlastet CircularOne das operative Tagesgeschäft spürbar, garantiert maximale Versorgungs- und Planungssicherheit und unterstützt Unternehmen zielgerichtet bei der Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsquoten.

Große Vielfalt im kleinen Format: Kanisterserie SC2

Schütz erweitert sein Behälter-Portfolio für kleine Füllmengen um eine neue Serie. Die SC2-Kanister überzeugen durch ihre optimale Geometrie, verschiedene Volumenvarianten, kompatible Stapelbarkeit und zahlreiche Ausstattungsoptionen. Dazu gehören Ausführungen mit Foodcert- und Cleancert-Ausstattung sowie EVOH- und SMP-Barrierelösungen.

Ein besonderes Merkmal der SC2-Serie ist der Aufbau in drei bis sechs Schichten. Während die 3-Schicht-Kanister von Schütz bereits deutlich höhere Stabilität und Schutz bieten als ein- bis zweischichtige Marktbegleiter, bietet die 6-Schicht-Variante eine zusätzliche, integrierte EVOH-Hochleistungsbarriere. Diese schützt das Füllgut effektiv vor dem Durchtritt von Gasen und flüchtigen Substanzen und eignet sich damit optimal für permeationsaktive Inhalte. Die Hochleistungsbarriere erfüllt bereits heute die Anforderungen der künftigen PFAS-Regulatorik indem sie gänzlich auf die Alkylverbindungen verzichtet. Gemeinsam mit der etablierten SC1-Serie bietet Schütz damit ein breites Spektrum an Kanistern für unterschiedliche technische, hygienische und sicherheitsrelevante Anforderungen.

Die Kanister beider Serien sind zudem in einer Green Layer Ausführung verfügbar. Dazu kommt hochwertiges Schütz-Regranulat in der mittleren der drei Schichten der Behälter zum Einsatz, während Innen- und Außenschicht aus HDPE-Neuware bestehen. Mit dieser Erweiterung steht die Green Layer Technologie mit 30% Rezyklatanteil nun in allen zentralen Verpackungsgrößen von Schütz zur Verfügung – von IBC über Kunststofffässer bis hin zu Kanistern.

IBC mit doppelwandigem Brand- und Leckageschutz

Mit dem Ecobulk SX-D verfügt Schütz über einen IBC, der speziell für brennbare und sensible Füllgüter entwickelt wurde. Sein Aufbau aus einer geschlossenen Stahlhülle und einem integrierten HDPE-Innenbehälter bietet doppelten und somit zuverlässigen Brand- und Leckageschutz. Der SX-D ist als erster Kombinations-IBC von FM Global zertifiziert („FM Approved“). Zusätzlich erfüllt er die Anforderungen des UL-Standards 2368 und ist für Ex-Zonen 1 und 2 zugelassen. In der neuen Variante SX-D-OV, die auf der

Interpack 2026 ausgestellt wird, ergänzt eine integrierte Auslaufarmatur die technischen Vorteile des SX-D. Durch die Möglichkeit der bewährten Füllgutentnahme von unten steigert Schütz abermals den Komfort für Verpackungsanwender.

Kontaminationsfreie Homogenisierung viskoser Medien in IBC

Für die optimale Verarbeitung viskoser IBC-Füllgüter werden diese oftmals vorab mit Rührwerken homogenisiert. Die Schütz Impeller ermöglichen ein kontaminationsfreies Rühren direkt im geschlossenen IBC. Die beiden verfügbaren Varianten mit Becher- oder Flügelrührwerk decken unterschiedliche Antriebsgeschwindigkeiten ab. Das Flügelrührwerk bietet auch bei niedrigen Drehzahlen eine gleichmäßige Durchmischung und vollständige Sedimentauflösung. Beide Ausführungen bestehen aus recycelbarem Kunststoff und werden nach der Nutzung über den Schütz Ticket Service in den Materialkreislauf zurückgeführt.

3-Kufen-Stahlpalette geht in Serie

Für den sicheren Transport von IBC ist die Wahl der Transportpalette entscheidend. Mit deutlich verbreiterten Seitenkufen und einer zusätzlichen Mittelkufe ermöglicht die neue 3-Kufen-Stahlpalette von Schütz eine um rund 900% vergrößerte Auflagefläche im Vergleich zu herkömmlichen Stahlrahmenpaletten. Somit ist sie optimal auf die Anforderungen moderner Logistik- und Produktionsumgebungen zugeschnitten. Zur Interpack kündigt Schütz den Serienstart der Lösung an, die sich dank optimaler Kraftverteilung insbesondere für den Einsatz im Hochregallager und auf Fördertechnik eignet.

Verdrehsichere Eckfüße für Stahlpaletten

Mit den verdrehsicheren Eckfüßen stellt Schütz zudem eine Weiterentwicklung für das gesamte Stahlpalettenportfolio vor. Die neue, formschlüssige Arretierung zwischen Bodenwanne und Eckfuß reduziert das Risiko für Deformationen, die beim harten Anfahren mit Gabelstaplern entstehen können. Das Design erhöht nochmals die Lebensdauer von Stahlpaletten und unterstützt die effiziente, sichere Kreislaufführung. Es kommt zunächst bei der 3-Kufen-Stahlpalette zum Einsatz und wird anschließend sukzessive auf das gesamte Stahlpalettenportfolio von Schütz ausgerollt. Die gesteigerte Formstabilität verlängert die Nutzungsdauer der Paletten – ein Vorteil, der den Materialeinsatz reduziert und damit sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile mit sich bringt.

Stahlfasslösungen für anspruchsvolle Anwendungen

Im Bereich der Stahlfässer präsentiert Schütz Speziallösungen für Füllgüter mit tiefgreifenden Anforderungen. Das Laserfass aus beidseitig verzinktem Stahlblech liefert hohen Korrosionsschutz und ein besonders reines Vormaterial. Nachgelagerte Lackierschritte entfallen. Das Combi-Stahlfass kombiniert einen HDPE-Innenbehälter mit einem robusten Stahlmantel und eignet sich für stark permeierende oder aggressive Medien. Das Combi-Laserfass vereint beide Ansätze und bietet umfassenden Schutz gegenüber Permeation, Korrosion und Leckage.

Für die transportsichere Fixierung von vier Stahlfässern auf einer Palette sorgt Schütz Drumfix. Die komplett recycelbare Ladungssicherung besteht aus verstärktem Kunststoff und kann nach der Nutzung über den Schütz Ticket Service in den Materialkreislauf zugeführt werden.

Neben den Neuheiten und Speziallösungen zeigt Schütz auf der interpack 2026 auch langjährig erprobte, am Markt bewährte Standardlösungen seines Stahlfass-, PE-Fass-, Kanister- und IBC-Portfolio. Bis zum 13. Mai sind diese noch an Stand D22 und E34 in Halle 10 der Messe Düsseldorf ausgestellt.

Zeichen (inkl. Leerzeichen + Headlines): 8.857



Bildtext: Mit CircularOne bündelt Schütz Rücknahme, Rekonditionierung, Recycling und die Versorgung mit Industrieverpackungen in einem integrierten System. Der einfache Einstieg in diesen weltweiten Materialkreislauf ist der etablierte Schütz Ticket Service.

Foto: Schütz



Bildtext: Das bewährte Rückholssystem von Schütz wird nun sukzessive auch auf Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister ausgeweitet. Dazu baut der Verpackungsspezialist sein weltweites Netzwerk durch die gezielte Integration von lokal führenden Rekonditionierern kontinuierlich aus – zunächst flächendeckend in Europa, später folgen weitere Kontinente.
Foto: Schütz



Bildtext: Die neuen SC2-Kanister von Schütz überzeugen durch ihre optimale Geometrie, verschiedene Volumenvarianten, kompatible Stapelbarkeit und zahlreiche Ausstattungsoptionen. Dazu gehören Green Layer-, Foodcert- und Cleancert-Ausführungen sowie EVOH- und SMP-Barrierelösungen.
Foto: Schütz



Bildtext: Mit dem Ecobulk SX-D bietet Schütz einen zertifizierten Kombinations-IBC für brennbare und sensible Füllgüter. Mit einer geschlossenen Stahlhülle und einem HDPE-Innenbehälter bietet er doppelten, zuverlässigen Brand- und Leckageschutz. In der neuen Variante SX-D-OV ergänzt eine integrierte Auslaufarmatur die Möglichkeit der bewährten Füllgutentnahme von unten.

Foto: Schütz



Bildtext: Für die optimale Verarbeitung viskoser IBC-Füllgüter werden diese oftmals vor ihrer Verarbeitung mit Rührwerken homogenisiert. Die beiden verfügbaren Varianten des Schütz Impeller ermöglichen ein kontaminationsfreies Rühren direkt im geschlossenen IBC.

Foto: Schütz



Bildtext: Mit den verdrehsicheren Eckfüßen stellt Schütz eine Weiterentwicklung für das Stahlpalettenportfolio vor. Die neue, formschlüssige Arretierung zwischen Bodenwanne und Eckfuß reduziert das Risiko für Deformationen, die beim harten Anfahren mit Gabelstaplern entstehen können.

Foto: Schütz



Bildtext: Im Bereich der Stahlfässer präsentiert Schütz die Speziallösungen Laserfass, Combi-Stahlfass und Combi-Laserfass. Sie bieten umfassenden Schutz gegenüber Permeation, Korrosion und Leckage. Für die transportsichere Fixierung sorgt die komplett recycelbare Ladungssicherung Schütz Drumfix.

Foto: Schütz

Über Schütz

Schütz GmbH & Co. KGaA ist ein international führender Hersteller von hochwertigen Industrieverpackungen (Intermediate Bulk Container, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister). Der Hauptsitz der Unternehmensgruppe befindet sich in Selters, Deutschland. 1958 gegründet, verfügt SCHÜTZ aktuell weltweit über 80 Produktions- und Servicestandorte mit mehr als 8.000 Mitarbeitern. Die vier Geschäftsbereiche PACKAGING SYSTEMS, ENERGY SYSTEMS, INDUSTRIAL SERVICES und COMPOSITES nehmen jeweils führende Positionen in ihren Märkten ein. Der Umsatz der Gruppe belief sich im Jahr 2025 auf 2,5 Milliarden Euro. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein vollständig kreislauffähiges Produkt- und Serviceangebot. Im Einklang mit seiner Nachhaltigkeitsphilosophie arbeitet der SCHÜTZ TICKET SERVICE in einem geschlossenen Kreislaufsystem, das die schnelle Abholung und Rekonditionierung entleerter Industrieverpackungen in allen wichtigen Industrienationen der Welt gewährleistet.

Weitere Informationen:

Schütz GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters
Tel.: +49(0)2626/77-274, Fax: +49(0)2626/77-365, E-Mail: melanie.ievolo@schuetz.net

additiv – eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG, Herzog-Adolf-Straße 3, 56410 Montabaur
Marius Schenkelberg, Tel.: +49 (0) 2602 950 99-25, E-Mail: schuetz@additiv.de

Bei redaktioneller
Berücksichtigung bitten wir
um die Zusendung eines
Belegexemplars an die
nebenstehende Agenturadresse.